



ulm university universität
uulm



Masterstudiengang Wirtschaftswissenschaften

Fakultät für Mathematik und Wirtschaftswissenschaften

Stand: Februar 2010

Universität Ulm

Viele gute Gründe sprechen für ein Masterstudium an der Universität Ulm. Einer der wichtigsten neben dem Profil der Studiengänge selbst: Das attraktive Forschungsumfeld, Basis für eine fundierte und praxisorientierte Lehre sowie für anspruchsvolle Masterarbeiten, anschließend vielleicht auch Dissertationen.

Unabhängig davon, ob Sie dabei ausschließlich fachbezogen oder interdisziplinär arbeiten wollen: Forschungsstarke eigene Institute, hoch spezialisierte An-Institute oder industrielle Forschungseinrichtungen bieten bereits in unmittelbarer Nachbarschaft vielfältige Möglichkeiten. Gleiches gilt für leistungsfähige, zumeist global tätige Unternehmen in der Region.

Und unabhängig vom Studiengang profitieren Sie von einer rundum zeitgemäßen Infrastruktur, Sprachenzentrum, International Office und Kinderbetreuung inklusive. Informieren Sie sich über Details!



Konzept des Studiengangs

Der Masterstudiengang Wirtschaftswissenschaften baut auf ein Bachelorstudium in einem Studiengang mit wirtschaftswissenschaftlicher Ausrichtung auf.

An der Universität Ulm ist der Masterstudiengang Wirtschaftswissenschaften quantitativ und forschungsorientiert ausgerichtet, ohne dabei den Anwendungsbezug aus dem Auge zu verlieren. Er dient der wissenschaftlichen, fachlichen Vertiefung wie auch der Erschließung neuer Wissensgebiete in BWL und VWL.

Im Studium haben Sie die Möglichkeit, sich auf einen der auf den folgenden Seiten dargestellten Schwerpunkte zu konzentrieren oder zwei Schwerpunkte zu wählen. Ergänzt wird das Lehrangebot im Kern-

bereich durch Module aus Mathematik/Informatik, Vorlesungen in Wirtschaftsrecht sowie Kursen und Seminaren in Schlüsselqualifikationen wie z. B. Sprachen. Ein Mentoring-Programm garantiert Ihnen eine individuelle Begleitung im Studium und unterstützt Sie bei der Suche nach internationalen Praktika und beim Berufseinstieg.

Studienplan

Semester 1-3	Schwerpunkt Wahlpflicht BWL / VWL 56 LP	Mathematik / Informatik 14 LP	Seminar / Fallstudie 8 LP	Recht 6 LP	Sprache / Schlüssel- qualifikationen 6 LP
4	Masterarbeit: 30 LP				

LP = Leistungspunkte

Beispielstudienplan: 1 Schwerpunkt

Semester	Schwerpunkt Economics	Wahlpflicht BWL / VWL	Mathematik / Informatik	Seminar / Fallstudie	Recht	Sprache / SQ
1	Wachstum & Außenwirtschaft 7 LP Finanzwissenschaftliche Steuerlehre 7 LP	Credit Analysis 7 LP	Graphentheorie 7 LP		Internationales Recht 3LP	Sprache I 2 LP
2	Empirische Wirtschafts- forschung 7 LP	Corporate Strategy 7 LP	Ökonometrie 7 LP	Geld & Währung 4 LP	Europarecht 3LP	Sprache II 2 LP
3	Geld & Währung 7 LP Soziale Sicherung 7 LP	International Financial Markets 7 LP		Finanzwissenschaft 4LP		Sprache III 2 LP

LP = Leistungspunkte
SQ = Schlüsselqualifikationen

Beispielstudienplan: 2 Schwerpunkte

Semester	Schwerpunkt 1 Unternehmensführung & Controlling	Schwerpunkt 2 Rechnungswesen & Wirt- schaftsprüfung	BWL/VWL	Mathematik / Informatik	Seminar / Fallstudie	Recht / Sprachen / SQ
1	Advanced Valuation Methods 7 LP	Konzernabschluss 7 LP	Geld und Währung 7 LP	Entwicklung von Informations- systemen 7 LP		Sprache I 2 LP
2	Unternehmenswertorien- tiertes Controlling 7 LP	Spezielle Rechnungslegung 4 LP Wirtschaftsprüfung II 4 LP		Graphen- und Spieltheorie 7 LP	Seminar 4 LP	Internationales Recht 3 LP Sprache II 2 LP
3	Gesundheitsmanagement 7 LP	Financial Statements Analysis 2 LP Spezialfragen des Unter- nehmenssteuerrecht 4 LP	Wachstum u. Außenwirtschaft 7 LP		Fallstudie 4 LP	Europarecht 3 LP Schlüssel- qualifikation 2 LP

LP = Leistungspunkte
SQ = Schlüsselqualifikationen





Schwerpunkt »Economics«

Das Schwerpunktfach Economics ist volkswirtschaftlich ausgerichtet und ermöglicht eine Vertiefung in den Richtungen Öffentliche Wirtschaft und/oder Internationale Wirtschaft.

Dazu kommen themenorientierte Lehrveranstaltungen. Das Schwerpunktfach Economics kann auch themenspezifisch mit einem der betriebswirtschaftlich orientierten Schwerpunktfächer kombiniert werden. Ein Auslandsaufenthalt wird empfohlen und unterstützt.

Beispiele angebotener Module

- Wachstum und Außenwirtschaft
- Geld und Währung
- Empirische Wirtschaftsforschung
- Konjunkturzyklen und Wirtschaftskrisen
- Spezialfragen zur Globalisierung
- Projektkurs zur Nachhaltigkeit
- Wirtschaftspolitik
- Soziale Sicherung
- Finanzwissenschaftliche Steuerlehre

Berufsfelder

Auf dem Arbeitsmarkt sind volkswirtschaftlich ausgerichtete Absolventen in der Regel dann im Vorteil, wenn der Blick auf den Gesamtmarkt gefragt ist. Klassische Arbeitgeber für volkswirtschaftlich orientierte Absolventen sind übliche Institutionen, Wirtschaftsverbände, Banken und Versicherungen, international agierende Unternehmen und Wirtschaftsforschungsinstitute.

Die Vertiefungsrichtung Öffentliche Wirtschaft orientiert sich an den Anforderungen für Führungspositionen in öffentlichen Institutionen, Wirtschaftsverbänden (z. B. Bundesministerien) und Wirtschaftsforschungsinstituten. Die Vertiefungsrichtung Internationale Wirtschaft orientiert sich an den Anforderungen für Führungspositionen in öffentlichen und international agierenden Organisationen und Unternehmen.

Ansprechpartner

Jun.-Prof. Dr. Sabine Jokisch
Institut für Wirtschaftswissenschaften
<http://www.uni-ulm.de/index.php?id=9840>

Prof. Dr. Werner Smolny
Institut für Wirtschaftspolitik
<http://www.uni-ulm.de/index.php?id=18736>

Prof. Dr. Joachim Voeller
Institut für Wirtschaftswissenschaften
<http://www.uni-ulm.de/index.php?id=9840>

Schwerpunkt »Finanzwirtschaft«

Die Finanzkrise 2007/2008 hat gezeigt

- Ein funktionierendes Finanzsystem ist ungeheuer wichtig für die Wirtschaft.
- Finanzmärkte sind komplex. Der Bedarf an hochqualifizierten Absolventen, die Produkte und Strukturen verstehen, ist immens.
- Finanzwirtschaft ist ein sehr spannendes und facettenreiches Forschungsgebiet. Es gibt viele Verbindungen – zu anderen Betriebswirtschafts-Disziplinen aber z. B. auch zur Volkswirtschaftslehre oder Psychologie.

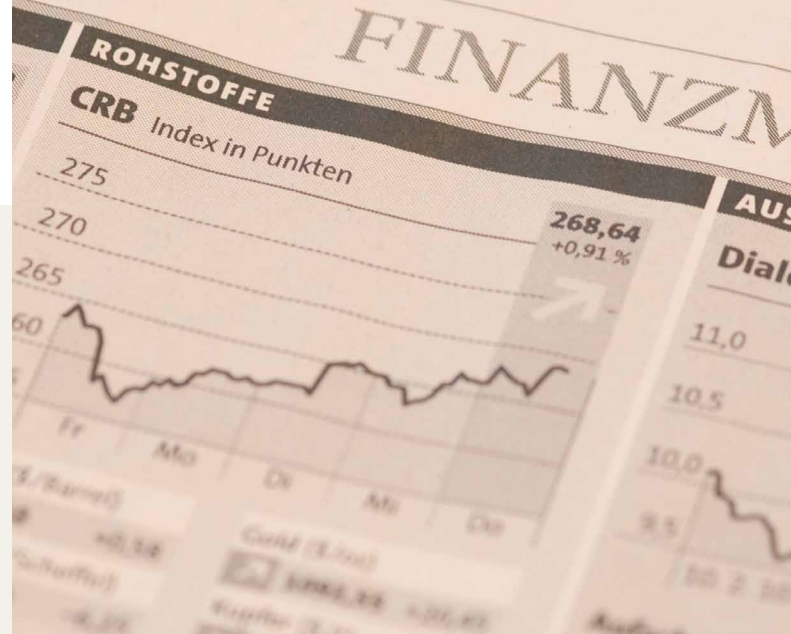
Weitere Pluspunkte des Schwerpunkts Finanzwirtschaft

- Anwendungsorientierte Lehrveranstaltungen
- Fast alle Veranstaltungen werden auf Englisch abgehalten
- Finanzmärkte hautnah im Tradingroom
- Abschlussarbeiten unserer Studierenden werden regelmäßig prämiert
- Hohe Forschungsreputation des Schwerpunkts

- Vorbereitung auf externes GARP Financial Risk Manager Exam durch Veranstaltungen im Schwerpunkt
- Anerkennungen aus dem Ausland problemlos möglich

Berufsfelder

Banken, Versicherungen und andere Finanzdienstleister,
Industrieunternehmen, Unternehmensberater, Aufsichtsbehörden



Beispiele angebotener Module

- **Advanced Financial Modeling:** Gewinne Sicherheit in der Anwendung von fortgeschrittenen statistischen und finanzwirtschaftlichen Modellen. Mit Excel, mit R. Wer darin fit ist, hat der Konkurrenz auf dem Arbeitsmarkt einiges voraus.
- **Asset Pricing:** Gehe den Dingen auf den Grund: Warum ist Gold attraktiv, obwohl es riskant ist und langfristig kaum Rendite abwirft? Lese Aufsätze, für die es Nobelpreise gab/vielleicht geben wird. Werf einen Blick über den Tellerrand: Was nützt die Psychologie in der Finanzwirtschaft?
- **Corporate Strategy:** Wie können Unternehmen strategische Handlungsoptionen bewerten? Wie können Investoren und Analysten von den gewählten Strategien überzeugt werden?
- **Credit Analysis:** Lerne Risikomanagementmethoden kennen, die man heute beherrschen muss, um mithalten zu können: in Banken aber auch in Industrieunternehmen und Beratungsgesellschaften.
- **International Financial Markets:** Finanzmärkte sind global. Lerne Finanzinstrumente, Institutionen und Märkte kennen. Nutze dieses Wissen um Zusammenhänge zu analysieren und Prognosen über die Zukunft zu entwickeln. Trainiere dieses Wissen anwendungsorientiert im Tradingroom.
- **Weitere Vorlesungen und Seminare zu Themen wie:** Private Equity, Risikomanagement, Unternehmensbewertung, Finanzkrisen.



Ansprechpartner

Prof. Dr. Gunter Löffler
Institut für Finanzwirtschaft
<http://www.mathematik.uni-ulm.de/iof/>

Jun.-Prof. Dr. Peter Posch
Institut für Finanzwirtschaft
<http://www.mathematik.uni-ulm.de/iof/>

Prof. Dr. Frank Richter
Institut für Strategische Unternehmensführung
und Finanzierung
<http://www.uni-ulm.de/index.php?id=10962>

Schwerpunkt »Rechnungswesen und Wirtschaftsprüfung«

Das Rechnungswesen stellt einen bedeutenden Teil des Informationssystems eines Unternehmens dar, in dem sämtliche Geschäftsvorfälle des Unternehmens realitätsgetreu dargestellt werden.

Die externe Prüfung der Rechnungslegung ist Vorbehaltsaufgabe des Wirtschaftsprüfers, der die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses überprüft und über die Erteilung oder Versagung eines Bestätigungsvermerks entscheidet. Der Wirtschaftsprüfer nimmt darüber hinaus eine Reihe prüfungsnaher Dienstleistungen wahr, wie beispielsweise Beratungstätigkeiten.

Die Bedeutung – insbesondere der externen – Rechnungslegung wird mit Blick auf die zunehmende Internationalisierung und die stärker werdende Fokussierung der Unternehmensführung auf die Maximierung des Unternehmenswerts künftig noch größer werden.

Mit der engen Verknüpfung von Rechnungswesen, Wirtschaftsprüfung und Unternehmenssteuerrecht in Forschung und Lehre soll dieser Entwicklung in der Unternehmenspraxis Rechnung getragen werden. Dem Anwendungsbezug dienen hierbei deutsch- und englischsprachige Fallstudien, Praktikervorträge sowie Unternehmensexkursionen, um einen fortlaufenden Wissenstransfer zwischen Theorie und Praxis zu gewährleisten.

Beispiele angebotener Module

- Konzernabschluss
- Spezielle Rechnungslegung
- Wirtschaftsprüfung II
- Financial Statement Analysis
- Unternehmensinterne Bereiche des Finanz- und Rechnungswesens

Berufsfelder

- Wirtschaftsprüfung
- Unternehmens- und Steuerberatung
- Kreditinstitute und andere Finanzdienstleister

Ansprechpartner

Prof. Dr. Kai-Uwe Marten

Institut für Rechnungswesen und Wirtschaftsprüfung

<http://rwwp.mathematik.uni-ulm.de/public/index.htm>

Schwerpunkt »Technologie und Prozessmanagement«

Neue Kundenanforderungen, Kaufverhalten, Konkurrenzsituationen, Technologien, Kostendruck oder generell Umweltveränderungen zwingen die Unternehmen, sich kontinuierlich zu verändern. Um diesen Wandel zu beherrschen, konzentrieren sich Unternehmen verstärkt auf ihre Wertschöpfungsprozesse. Diese gilt es in Einklang mit der Strategie der Unternehmung und unter Verwendung von Technologien zu gestalten, zu entwickeln und zu lenken.

Der Schwerpunkt Technologie- und Prozessmanagement (TPM) verbindet drei zentrale Bereiche: Strategie, Prozesse und Technologie & Innovation. Die Bereiche Strategie und Technologie & Innovation legen den Schwerpunkt auf die Zukunftssicherung des Unternehmens

durch Innovationen, während der Bereich Prozesse auf die operationelle Exzellenz zur Umsetzung von Strategien und Innovationen fokussiert.

Der Bereich Technologie setzt betriebliche Prozesse um – man denke etwa an Produktionstechnologien oder Informations- und Kommunikationstechnologien.

Er spielt aber auch zugleich die Rolle des »Enablers«.

Nur »Enabling Technologies« ermöglichen die Identifikation neuer Geschäftsoportunitäten oder das Erschließen neuer Märkte durch völlig neue Produkte und Dienstleistungen.

Ein besonderes Anliegen des Instituts und somit auch des Schwerpunkts ist es, die Bereiche Strategie, Prozesse und Technologie & Innovation durch die Anwendung quantitativer Entscheidungsmodelle zu beherrschen. Unternehmerische Entscheidungen in allen drei Bereichen werden so durch die Anwendung quantitativer Analyse- und Bewertungsmodelle untermauert.



Beispiele angebotener Module

Für Studierende des Schwerpunktfachs »Technologie- und Prozessmanagement« im Masterprogramm werden die Grundlagenveranstaltungen weiter vertieft. Im Modul Prozessmanagement II legen wir den Schwerpunkt auf die Ausgestaltung von Führungs-, Leistungs- und Supportprozessen und entwickeln diese unter Verwendung von Modellbetrachtungen weiter. In »Technologie- und Innovationsmanagement II« wenden wir uns detailliert den operativen Innovations- und Technologieprozessen zu und zeigen auf, wie aus einer Geschäftsidee ein vermarktbare Produkt entsteht.

Weitere Vertiefungen sind die Case Study, eine Fallstudie, die in Kooperation mit Unternehmen durchgeführt wird, die Veranstaltungen Corporate Strategy, Quantitatives Supply Chain Management sowie Risiko und Chancenmanagement. Erweitert um schwerpunktspezifische Seminare erlangt das Programm sowohl Tiefe als auch Breite in den drei angesprochenen Bereichen Strategie, Prozesse und Technologie & Innovation. Weitere Veranstaltungen sind im Rahmen der neu ausgeschriebenen Professur am Institut für Technologie- und Prozessmanagement geplant.

Berufsfelder

Die Ausbildung in diesem Schwerpunktfach ist stark auf die Vermittlung der notwendigen fachlichen und methodischen Kompetenz für die berufliche Praxis ausgerichtet. Dabei werden die Absolventen auf Berufe in den Bereichen Unternehmensentwicklung (Corporate Development), Produkt- und Marktmanagement, Forschung und Entwicklung und Supply Chain Management vorbereitet. Einsatzgebiete finden sich in allen Branchen wie auch in der Unternehmensberatung (Strategieberatung oder Operations-Management-Beratung).

Ansprechpartner

Prof. Dr. Leo Brecht
Institut für Technologie- und Prozessmanagement
<http://www.uni-ulm.de/index.php?id=13668>

Prof. Dr. Martin Müller
Institut für Wirtschaftswissenschaften
<http://www.uni-ulm.de/index.php?id=9840>

Schwerpunkt »Unternehmensführung und Controlling«

Das Schwerpunktfach »Unternehmensführung und Controlling« verfolgt das Ziel, den Studierenden die zentralen Methoden und Konzepte der umsetzungsorientierten Unternehmensführung zu vermitteln und die Studierenden durch eine forschungsbasierte und zugleich anwendungsorientierte Ausbildung bestmöglich auf zukünftige Herausforderungen in der Praxis vorzubereiten.

Das Lehrkonzept des Schwerpunktfaches basiert auf der Vermittlung sowohl strategischer als auch operativer Problemstellungen. Dieser integrative Ansatz geht zurück auf die Notwendigkeit, entworfene Strategien auch adäquat zu realisieren (»Doing the right things« und »Doing things right«) und gegebenenfalls zu korrigieren.

Unternehmensführung erfordert die Fähigkeit strategischen Denkens und Problemlösungskompetenz auf abstraktem Niveau, untermauert von der Fähigkeit, konkrete Informationen aus dem Controlling diesbezüglich richtig auszuwerten und zu verwenden. Weitere Schlüsselqualifikationen zur erfolgreichen Unternehmensführung sind interdisziplinäres Denken sowie die Kompetenz, Entscheidungs- und Koordinationsprobleme, die aus Zielkonflikten und Informationsasymmetrien innerhalb einer Organisation resultieren, zu erkennen und zu lösen.

Die angebotenen Module sollen den Studierenden die erforderlichen Kenntnisse, Methoden und Techniken vermitteln, um praktische Problemstellungen im Bereich Unternehmensführung und Controlling mit Hilfe eines quantitativ-analytischen Vorgehens aus verschiedenen Perspektiven modellieren sowie kreativ und teamorientiert lösen zu können.



Beispiele angebotener Module

- Corporate Strategy
(Strategische Paradigmen, Analyse und Implementierung von Unternehmensstrategien)
- Unternehmenswertorientiertes Controlling
(Performance Management, Gestaltung von Anreizsystemen)
- Koordinationsrechnung
(Produktionsprogrammentscheidungen, Budgetierung, Verrechnungspreise)
- Organizational Behavior
(Verhaltenssteuerung in Organisationen, Behavioral Controlling, Leadership)
- Gesundheitsmanagement
(Managed Care, monetäre (z. B. Pay-for-Performance) und nicht-monetäre Anreizsysteme)
- Praxisprojekt/Fallstudienseminar
(erworbene theoretische Kenntnisse auf konkrete Problemstellungen der Praxis anwenden)

Mögliche Berufsfelder

- Führungskräfte im Bereich Controlling, Finance und Corporate Development
- Unternehmensberater
- Allrounder in mittelständischen Unternehmen

Ansprechpartner

Prof. Dr. Katharina Janus
Institut für Controlling
<http://www.uni-ulm.de/index.php?id=14152>

Prof. Dr. Frank Richter
Institut für Strategische Unternehmensführung
und Finanzierung
<http://www.uni-ulm.de/index.php?id=10962>

Prof. Dr. Paul Wentges
Institut für Controlling
<http://www.uni-ulm.de/index.php?id=14152>

Schwerpunkt »Versicherungswirtschaft«

Als Risikoträger und Finanzintermediär stellt die Versicherungswirtschaft einen zentralen Bestandteil der modernen Finanzdienstleistungsindustrie dar. Deutschland beheimatet die weltweit größten Versicherungs- und Rückversicherungsunternehmen, was die immense volkswirtschaftliche Bedeutung der Versicherungswirtschaft (auch als Arbeitgeber) unterstreicht.

Für Studierende im Masterstudiengang Wirtschaftswissenschaften bietet der Schwerpunkt Versicherungswirtschaft eine vielversprechende Möglichkeit zur Vertiefung. Neben grundlegenden ökonomischen Modellen stehen das Risikomanagement und das Rechnungswesen von Versicherern im Fokus des Schwerpunkts.

Zum Lehrangebot gehören auch Veranstaltungen im Bereich Asset Liability Management, Personenversicherungsmathematik oder die Einführung in die Rückversicherung. Zudem gibt es im Bereich der additiven Schlüsselqualifikation eine Veranstaltung, die sich speziell dem wissenschaftlichen Arbeiten im Bereich Versicherungswirtschaft widmet.

Sämtliche Fragestellungen weisen eine hohe Anwendungsorientierung auf, d. h. im Schwerpunkt Versicherungswirtschaft sind Fragen der Forschung und Praxis eng miteinander verzahnt. Zahlreiche Gastdozenten aus der Praxis runden dementsprechend das Studienangebot ab.

Beispiele angebotener Module

- Wert- und risikoorientierte Steuerung
- Asset-Liability-Management
- Rechnungslegung für Aktuare
- Lebensversicherungsmathematik, Personenversicherungsmathematik

Mögliche Berufsfelder

In Deutschland sind Mitarbeiter mit versicherungsökonomischen Kenntnissen in der Finanzdienstleistungsindustrie sehr gefragt.

Dazu zählen neben Versicherern auch Banken, Fondsgesellschaften und andere Finanzintermediäre.

Sie werden aber auch von Wirtschaftsprüfern, Unternehmensberatern und Softwareherstellern, die in diesem Bereich tätig sind, verstärkt gesucht. Der Schwerpunkt Versicherungswirtschaft ermöglicht dabei sowohl als einzelner Schwerpunkt wie auch in Kombination mit anderen Schwerpunkten eine zielgerichtete Vorbereitung auf attraktive und zukunftsweisende Berufsfelder, z. B.

- Versicherungswirtschaft + Technologie- und Prozessmanagement → Tätigkeit im Risikomanagement von Finanzdienstleistungsunternehmen

- Versicherungswirtschaft + Finanzwirtschaft → Entwicklung von Vorsorge-Konzepten bei Versicherern, Banken und Fondsgesellschaften
- Versicherungswirtschaft + Rechnungswesen → Tätigkeit im Controlling | Rechnungswesen oder in der Prüfung von Finanzdienstleistungsunternehmen
- Versicherungswirtschaft + Informatik → Entwicklung von Fachkonzepten sowie Beratung von Finanzdienstleistern
- Versicherungswirtschaft + Finanzwissenschaft → Tätigkeit bei Trägern der Sozialversicherung oder bei Krankenkassen

Ansprechpartner

Prof. Dr. Martin Eling
Institut für Versicherungswirtschaft
<http://www.uni-ulm.de/index.php?id=18324>

Prof. Dr. Hans-Joachim Zwiesler
Institut für Versicherungswirtschaft
<http://www.uni-ulm.de/index.php?id=18324>

Schwerpunkt »Informatik«

Die Entwicklung der Informations- und Kommunikationstechnik (IuK) hat die Gesellschaft wie auch das Wirtschaftsleben in den letzten Jahren sehr stark verändert. Begriffe wie E-Commerce oder Enterprise Architecture sind heute allgemein geläufig, die Notwendigkeit, IuK an den Geschäftsprozessen auszurichten (IT/Business Alignment), ist allgemein anerkannt.

Auch wenn die Carr'sche These »IT Doesn't Matter« (Betonung liegt hierbei auf Informationstechnik) zutreffen sollte, so ist die Ausrichtung der Unternehmens-IT wie auch ihre Integration in die Unternehmenswelt von ganz entscheidender Bedeutung. Für die praktische Umsetzung im Praxisumfeld bedeutet dies insbesondere, die Brücke

zwischen Informationstechnik und betrieblichen Gegebenheiten auf den verschiedenen Management-Ebenen und in verschiedenen Unternehmensbereichen (etwa Prozess- und Technologiemanagement, Controlling oder Rechnungswesen) zu schlagen.

Voraussetzungen sind solide Grundkenntnisse aus der Theoretischen Informatik (formale Sprachen, Algorithmen, Diskrete Strukturen) und der Angewandten Informatik (sicherer Umgang mit einer Programmiersprache, Datenmodellierung und relationale Datenbanken, Entwicklungsmodelle).

Beispiele angebotener Module

- IT-Entwicklung I / II
- IT-Controlling
- IT-Qualitätsmanagement

Berufsfelder

- IT-Controlling
- IT-Prüfung
- IT-Beratung
- IT-Anwendungsentwicklung
- Unternehmensarchitekt



Ansprechpartner

Prof. Dr. Franz Schweiggert
Institut für Angewandte Informationsverarbeitung
<http://www.mathematik.uni-ulm.de/iai/indexDir/>

Zugangs- und Zulassungsvoraussetzungen

Zugangsvoraussetzungen

1. Ein Bachelorabschluss mit überdurchschnittlichen Prüfungsergebnissen auf dem Niveau von mindestens drei Studienjahren. Die überdurchschnittlichen Prüfungsergebnisse werden in der Regel durch eine Bachelorabschlussnote mit der Endnote 2,5 oder besser nachgewiesen.
 2. Der Nachweis von Prüfungsleistungen über Module der Mathematik und Statistik von mindestens 15 Leistungspunkten (ECTS)
 3. Der Nachweis ausreichender englischer Sprachkenntnisse (mindestens 10 Leistungspunkte oder TOEFL-Test oder vergleichbarer Nachweis).
- Übersteigt die Zahl der qualifizierten Bewerber die Gesamtzahl der zur Verfügung stehenden Studienplätze, erfolgt die Zulassung über zusätzliche Auswahlgespräche.

**Bewerbungsfristen: 15. Mai für das Wintersemester/
15. November für das Sommersemester.**

**Die Bewerbung erfolgt online unter
<http://www.uni-ulm.de/index.php?id=199>**

**Details finden Sie unter
<http://www.uni-ulm.de/index.php?id=14622>**



Auslandsstudium

Ein Auslandsstudium schafft, neben neuen fachlichen Kenntnissen, Wissen über fremde Kulturen und erhöht die Sensibilität für andere Menschen.

Die Fakultät für Mathematik und Wirtschaftswissenschaften pflegt zahlreiche Kontakte mit ausländischen Partnerhochschulen, an denen die Studierenden im Rahmen von Austauschprogrammen der Fakultät sowie universitären Austauschprogrammen einen Studienabschnitt absolvieren können.

Bei sorgfältiger Planung des Auslandsaufenthaltes – wobei Sie unsere Auslandskoordinatoren und -studienberater für den Bereich Wirtschaftswissenschaften unterstützen – ist eine Anerkennung der

im Ausland erbrachten Studienleistungen möglich, womit eine Integration des Auslandssemesters in den Studienverlauf erreicht wird.

Ansprechpartner

Prof. Dr. Werner Smolny
ERASMUS Fachkoordinator
<http://www.uni-ulm.de/index.php?id=24763>

Dipl.-WiWi Sabrina Böck
Auslandsstudienberatung
<http://www.uni-ulm.de/index.php?id=24763>





Interessiert?
Wenden Sie sich bei Fragen an uns!

Fakultät für Mathematik und Wirtschaftswissenschaften

Dr. Karin Stadtmüller

Fachstudienberatung Wirtschaftswissenschaften

Universität Ulm

89069 Ulm

Telefon: +49 (0)731 50-23594

Telefax: +49 (0)731 50-23507

E-Mail: studienberatung-wiwi@uni-ulm.de



ulm university

universität

uulm



Zertifikat seit 2008
audit familiengerechte
hochschule